

127.

Vorgesungen:

Theresia Engelitsch, 82 J.,

Deutschkreutz - Girm.

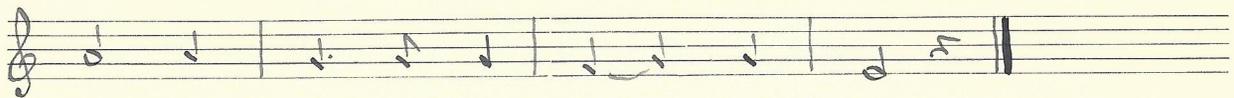
Schatz, ich hab's vernommen...



Schatz, i hab's vernom-men', schei-den muss



ich von dir. Sa-ge mir die ge-wis-se Wahr-



heit wann's d' wie-de-rum kommt zu mir.

2. Was soll ich dir denn sagen,
Wenn ich's nicht wissen kann?
Mein Herz umsonst betrüben,
Was hab ich denn davon?
3. Drunten im tiefen Tale,
Steh eine Mühl' allein,
Die Mühle mahlt nicht ander's,
Als lauter Lieb's und Fein's.
4. Das Mühlrad ist zerbröchen,
Die Liebschaft hat ein End'
Und wenn zwei Verliebte scheiden
Geb'n's ein's dem andern die Hand.
5. Die Hand nur nicht alleine,
Das Herz und auch den Mund,
Jetzt "B'hüt' dich Gott!" herzt^dausenshöner Schatz,
Lebe wohl und bleib gesund.